



Stärkung von Städten durch Transparenz, Partizipation und Digitalisierung:

Ein Blick auf Nachhaltigkeit am Beispiel Wiens

Mag.^a Monika Stumpf-Fekete, MA

© Stadt Wien/Fürthner



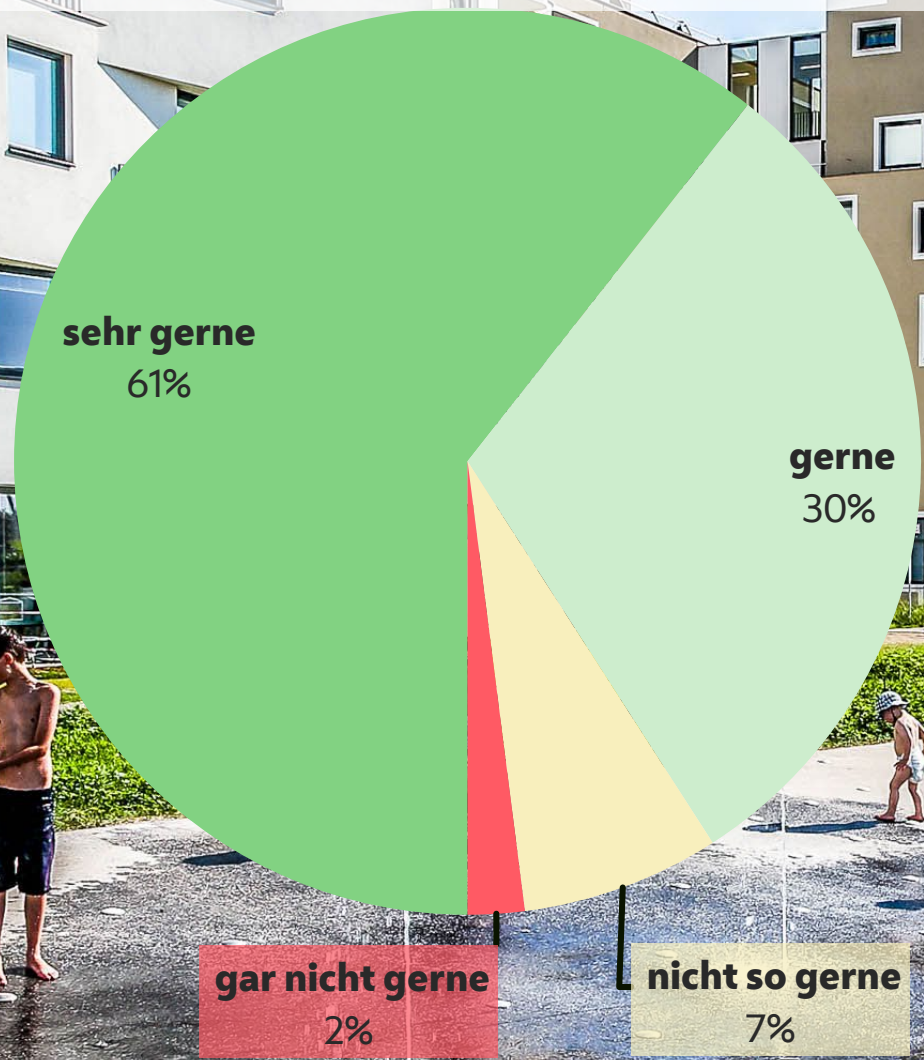
Agenda

- › Herausforderungen
- › Strategien und Grundprinzipien
- › Umsetzungsbeispiele
- › Nutzen und Vorteile
- › Was braucht es?

Agenda

- › **Herausforderungen**
- › Strategien und Grundprinzipien
- › Umsetzungsbeispiele
- › Nutzen und Vorteile
- › Was braucht es?

"Wie gerne leben Sie in Wien?"



Die Erderhitzung findet statt.

am Weg zu

+5°C

bis 2100

entsprechend dem jüngsten IPCC-Report

Beteiligung gewinnt in Wien (weiter) an Bedeutung.



**Wien wächst –
Entwicklungsdruck**



**Wien wird vielfältiger -
30 % darf nicht
wählen.**



**Bürger*innen wollen
sich beteiligen.**

Agenda

- › Herausforderungen
- › **Strategien und Grundprinzipien**
- › Umsetzungsbeispiele
- › Nutzen und Vorteile
- › Was braucht es

Für Wien ist eine Smart City auch...
...eine Stadt, die sich dafür klare Ziele setzt.



Klima + Smart City Strategie Wien

Der Weg zur Klimamusterstadt



Stadt Wien | Smart City

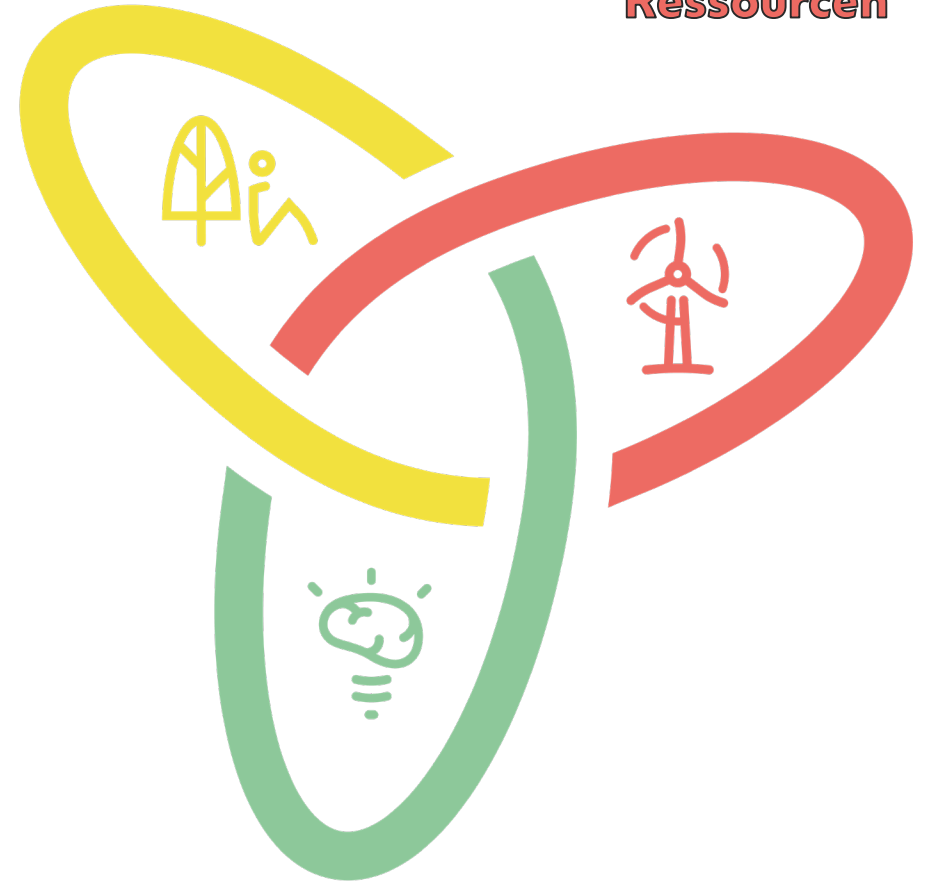


Die Kernidee der Smart City Wien

Drei Dimensionen

Lebensqualität

Ressourcen



Innovationen

**Für einige Städte ist eine Smart City...
...ein Wunderland technischer Gadgets mit oft reinem Selbstzweck.**



Für Wien ist eine Smart City auch...

...eine nachhaltige und grüne Stadt.



Foto: Alte Donau, Wien 22, (UIV)

**...eine sozial
ausbalancierte und
offene Stadt.**



Yppenplatz (Wien 16), Foto: Christian Fürthner

...eine gemeinsam gelebte Stadt.



Foto: Daniel Dutkowski (LA 21)

Für Wien ist eine Smart City auch...

...eine Stadt, die Betroffene zu Beteiligten macht.

...eine Stadt, die Initiativen breiten Raum bietet.



Grätzloase "Kraft-Tank-Stelle", Lerchenfelder Straße (Wien 7),
Foto: @fieldvienna



Informationsausstellung Fernbus-Terminal Wien, Messe Wien (Wien 2), Juni 2019
Foto: Christian Fürthner

**...eine digitale
Stadt für alle.**



"I like IT"-Aktionstag 2014 der DigitalCity.Wien-
Initiative, Stephansplatz (Wien 1), Foto: David Bohmann

Beteiligung in Wien ist strategisch verankert.

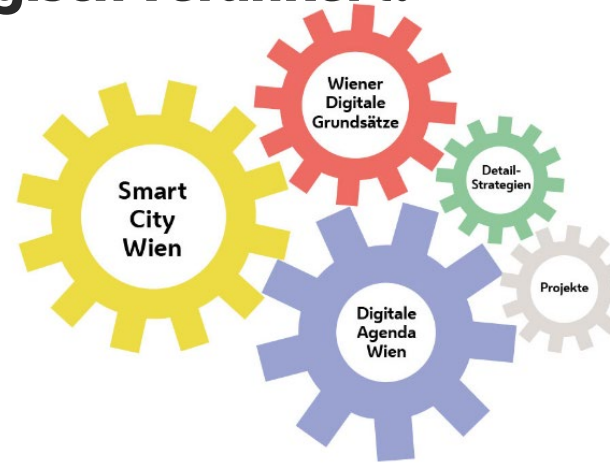


Stadt Wien Smart City

Zielbereich
Beteiligung,
Engagement
& Kultur



kooperative
Planungsprozesse



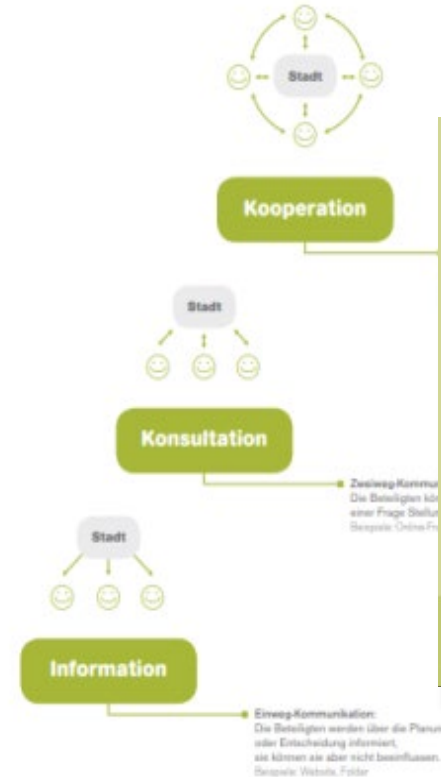
„Wiener Prinzipien“
+ Beteiligung
+ Bürger*innenorientierung

DIE FORTSCHRITTS KOALITION *für Wien*

„Etablierung digitale Beteiligungsplattform“

Partizipation-Hub

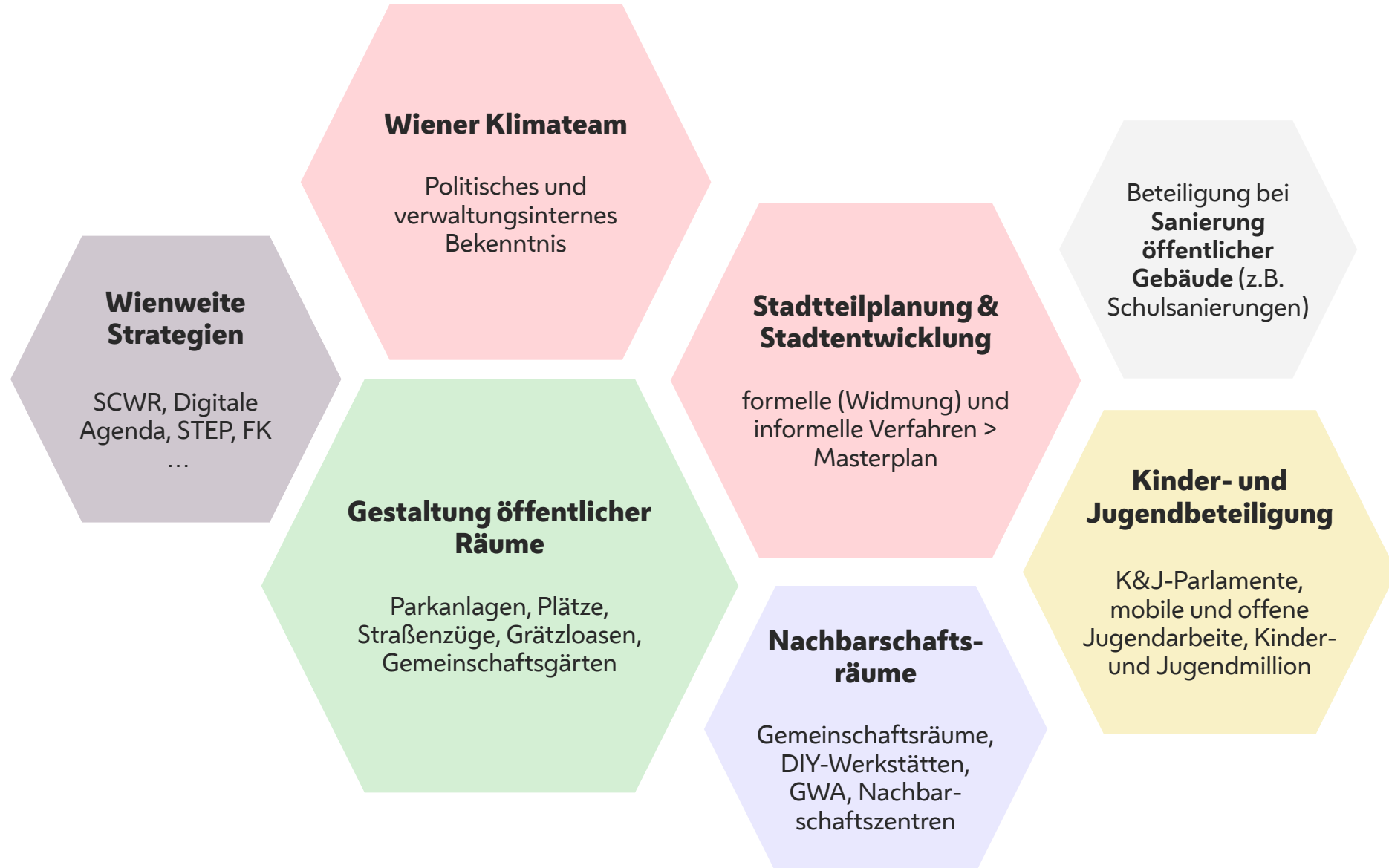
Sozial. Mutig. Nachhaltig. Menschlich. Modern.



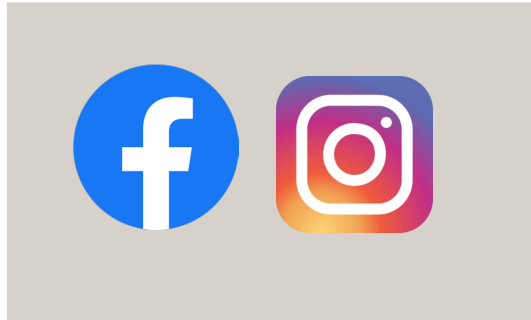
Agenda

- › Herausforderungen
- › Strategien und Grundprinzipien
- › **Umsetzungsbeispiele**
- › Nutzen und Vorteile
- › Was braucht es

Beteiligung in Wien hat viele Gesichter und Ausprägungen



Wie beteiligen wir?



„Vorhabensliste“:
Liste aller
Stadtplanungs-
projekte



Agenda

- › Herausforderungen
- › Strategien und Grundprinzipien
- › Umsetzungsbeispiele
- › **Nutzen und Vorteile**
- › Was braucht es

Was bringt Beteiligung – wozu überhaupt?

Höhere Identifikation mit Entscheidungen

- Stärkt die Gemeinschaft
- Schafft Interessenausgleich
- Mehr Verständnis für andere Meinungen
- Mehr Zufriedenheit und Akzeptanz

Mehr Information für Politik

- Über die Interessen der Bevölkerung (nicht nur der „lauten“)
- Breitere Entscheidungsgrundlage für Entscheidungsträger*innen

Mehr Vertrauen in Politik und Verwaltung

- Durch offene dialogorientierte Prozesse
- Durch transparente Entscheidungen

Höhere Qualität

- Durch Aktivierung und Einbindung von zusätzlichem Wissen

Mehr Wertschätzung

- Durch Transparente Verfahren, Ziele, Spielräume
- Durch Umsetzung des Gewünschten und gemeinsam Entwickelten
- Durch gemeinsame Entscheidung

Agenda

- › Herausforderungen
- › Strategien
- › Grundprinzipien
- › Umsetzungsbeispiele
- › Nutzen und Vorteile
- › **Was braucht es**

Was braucht es für nachhaltige Beteiligung?

- Klare Ziel- und Rahmensetzung
- Strategische, institutionelle und organisatorische Verankerung
- Unterstützung und Aufbau einer breit(er)en Beteiligungskultur in der Verwaltung
- Qualitätssicherung in der Herangehensweise
- Stärkung der Beteiligungskompetenz für Alle
- Sicherstellung einer Methodenvielfalt und breite Einbeziehung von Bevölkerungsgruppen
- Gezielter Mitteleinsatz und bedarfsgerechte Gestaltung
- Evaluierung und Anpassung





Veränderungen erfordern gemeinsames Handeln.

Monika Stumpf-Fekete
monika.stumpf-fekete@wien.gv.at
+43 1 4000 82637

